

STADT THEATER BERN

Bund

25.10.1991

Neu am Pult im Stadttheater Bern: Martin Fischer-Dieskau

Mit viel Mut zum Risiko

-tt- In der neunten Aufführung der vitalen und klar durchgestalteten Gramss-Inszenierung von Mozarts «Don Giovanni» gab es einen Dirigentenwechsel: Anstelle des Musikalischen Leiters Andreas Delfs, der mit den Vorbereitungen zur «Salome»-Premiere voll ausgelastet ist, hat nun Martin Fischer-Dieskau, seines Zeichens 1. Dirigent am Stadttheater, einige Reprisen übernommen. Nicht zum Schaden der Vorstellung, die übrigens vor vollem Hause stattfinden durfte und begeisterte Aufnahme fand: Fischer-Dieskau lieh ihr Frische, Impulsivität, Hintergründigkeit und Sinn für lyrische Beseelung wie für dramatische Kraft.

Vor allem aber scheute er sich nicht, seine Intentionen (auch ohne Orchesterprobe) in belebten Ausdruck umzusetzen: Auf die Gefahr hin, dass es ab und zu kleine Verständnisschwierigkeiten

zwischen ihm und dem Orchester oder zwischen dem Graben und der Bühne kam, verwirklichte er sein Mozart-Verständnis in hohem Masse.

Es wird nicht darum gehen können, die Qualitäten von Delfs und von Fischer-Dieskau gegeneinander auszuspielen. Klar ist nach diesem spannungserfüllten «Don Giovanni» jedoch, dass Martin Fischer-Dieskau flexibel zu reagieren und doch klare Prioritäten zu setzen versteht, dass er Vokalisten wie Instrumentalisten zu animieren, ja zu befeuern vermag, dass er Emotionen entfesseln und auch geistige Prozesse spürbar machen kann und dass er über Ausstrahlung und Persönlichkeit verfügt: Ein Gewinn für Bern, ganz ohne Zweifel. «Giovanni»-Vorstellungen mit Martin Fischer-Dieskau am Pult: 25. Oktober, 19. November, 5. Januar und 8. Februar 1992).